



Gemeinsam für Bürger e.V.

Gegründet, um Bürgern Gehör zu verschaffen

www.Gfb-schoenwalde.de
Info@Gfb-schoenwalde.de
14621 Schönwalde - Glien

1. Vorsitzender: Dr. Detlef Denzer
2. Vorsitzender: Matthias Melz
Schatzmeisterin: Ilona Zwernemann

IBAN: DE58 1605 0000 1000 5775 00

25.10.2020

Liebe Mitstreiter Gemeinsam für Bürger e.V.

Leider gibt es ja nicht nur das Thema „Erschließungsbeiträge“ sondern weitere Baustellen, die uns das Leben in Schönwalde schwerer machen werden. Diesmal handelt es sich um das Megabauprojekt **Erlenbruch**, dass uns, die wir jetzt hier wohnen erhebliche Nachteile bringen wird!

Und wie üblich ist schnelles und konsequentes Handeln notwendig!

DEADLINE: 28.10.2020

Worum geht es:

Der ca. 80 ha große ehemalige Fliegerhorst Schönwalde an der L20 / Bötztower Landstraße, Schönwalde-Dorf soll nicht wie bisher geplant für **1.200** Einwohner sondern jetzt für dreimal so viele = **4.500** Einwohner ausgebaut werden. Statt Ein- und Zweifamilienhäuser sollen nun insgesamt **1.550** Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern errichtet werden, zusätzlich sollen 12.000 qm Gewerbliche Geschoßfläche gebaut werden und sind weitere Wohn- und Geschäftsgebäude an der L20 Bötztower Landstraße geplant.

Wir sind von diesem Bauprojekt erheblich betroffen, das die Natur, den Straßenverkehr und das soziale Leben nachhaltig verändern wird:

Ich sehe folgende Auswirkungen

- Mindestens 2.000 PKW mehr => Stau, Lärm, Abgase
- Kein akzeptabler ÖPNV in absehbarer Zukunft
- Gefährdung durch Verkehr wächst, speziell für Kinder (Schulweg)
- Verwaltung schon jetzt am Limit
- Zuschussfinanzierung bindet Geldmittel, die in der Gemeinde benötigt werden
- Schule / Kitaplätze fehlen
- Biotopvernichtung
- Charakter von Schönwalde als idyllischer, dörflicher Lebensraum geht verloren

Wer, wie ich das Projekt kritisch sieht, kann sich mit einer auch formlosen Stellungnahme an die Verwaltung wenden. Bisher lief das Projekt weitgehend ohne Beteiligung der Schönwalder ab, bei den Gemeinderatssitzungen wurde darüber gesprochen, diese wurde aber auch aufgrund von Corona nur von wenigen besucht. Sicher wird dies von den Handelnden nicht als Nachteil empfunden, können sie doch dann nach ihren Vorstellungen unbehelligt handeln.

Es kostet Zeit und Mühe eine Stellungnahme zu verfassen. Ich bin in Vorleistung gegangen und habe ein Beispiel verfasst. Wer möchte, kann dieses als Basis verwenden und entsprechend seiner eigenen Betroffenheit anpassen. ***Hierbei sind die fett und kursiv geschriebenen Passagen im Text nur Platzhalter und müssen an Eure eigene Situation angepasst oder weggelassen werden.***

Beste Grüße

DEJO Denzer

Gemeinsam für Bürger e. V.